

## Vom Naturhistorischen Museum...

Das Naturhistorische Museum Hamburg wurde 1843 gegründet und bezog 1891 den prachtvollen Neubau nahe des Hauptbahnhofs. Im Zweiten Weltkrieg wurde dieser zerstört. Ein Großteil der wertvollen Sammlungen konnte gerettet werden.

## ...über das Centrum für Naturkunde...

Das Centrum für Naturkunde gehört mit seinen Forschungsbereichen Zoologie, Geologie/ Paläontologie und Mineralogie sowie den wissenschaftlichen Sammlungen und Ausstellungen seit 1969 zur Universität Hamburg.

## ...zum LIB: Wegbereiter für ein Evolutioneum

Anfang 2021 wird das CeNak mit dem Bonner Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig zum Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) zusammengeführt. Dieser Beitritt zur renommierten Leibniz-Gemeinschaft ebnet den Weg für ein neues, innovatives Museum (Evolutioneum) mitten in Hamburg, das die Bereiche naturwissenschaftliche Forschung, Sammlung und Ausstellung optimal verzahnt und für die Öffentlichkeit erlebbar macht.

## Kontakt und Informationen

Centrum für Naturkunde (CeNak)  
Universität Hamburg  
Martin-Luther-King-Platz 3  
20146 Hamburg  
cenak@uni-hamburg.de  
+49 40 42838-5633  
www.cenak.uni-hamburg.de

## Museen und Wissensvermittlung

info-cenak@uni-hamburg.de  
+49 40 42 838-2276  
www.cenak.uni-hamburg.de/ausstellungen

## Spendenkonto

Universität Hamburg  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE98200700000080262930  
BIC: DEUTDEHHXXX  
Verwendungszweck: Spende CeNak

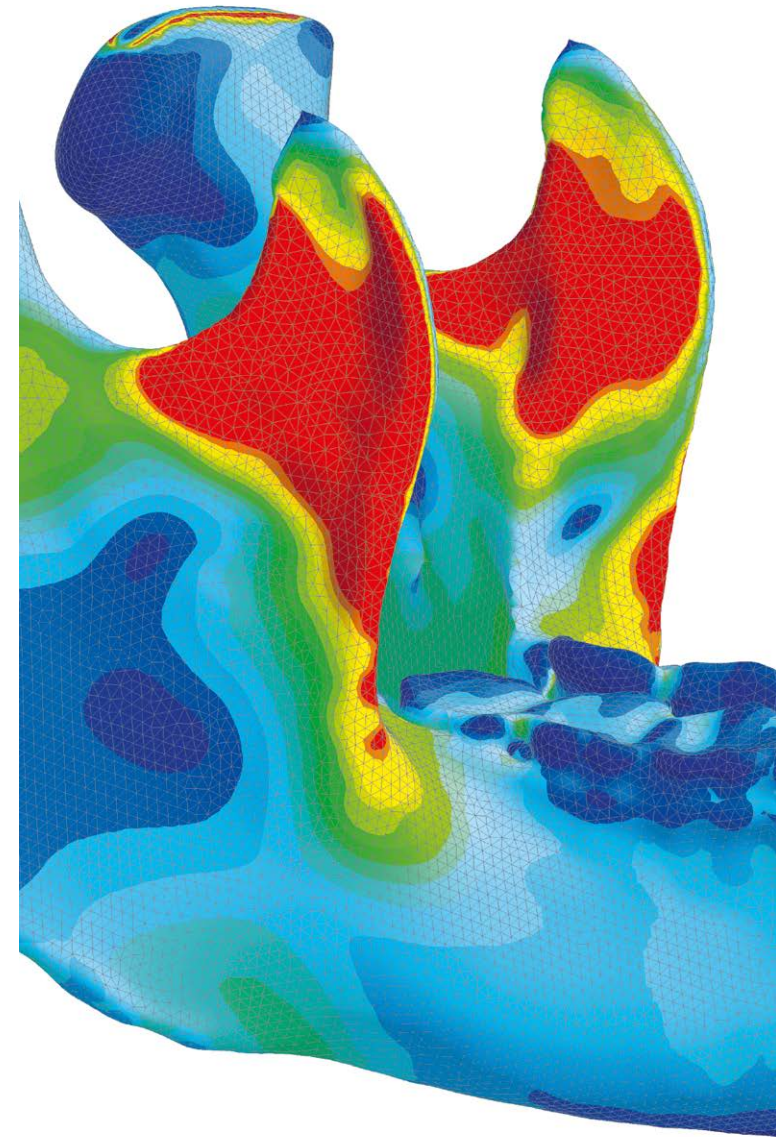
Bleiben Sie informiert über unsere  
Veranstaltungen. Abonnieren Sie unseren  
Newsletter und folgen Sie uns:



\* Aktuelle Informationen und Hinweise inkl.  
der derzeit geltenden Sicherheitsmaßnahmen  
unter: [www.cenak.uni-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen](http://www.cenak.uni-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen)

# CENTRUM FÜR NATURKUNDE

## Forschung, Sammlungen, Ausstellungen und Wissensvermittlung



Titel: 3D-Modell eines Gorilla-Unterkiefers, an dem die Kauenbewegungen untersucht werden. An den roten Stellen ist die Materialspannung beim Kauen besonders hoch, © UHH/CeNak, Marce Nogue.



## Forschung und Sammlungen

### Wandel der Lebensräume und -gemeinschaften

Am Centrum für Naturkunde (CeNak) dokumentieren Forschende den Reichtum der Tierarten und finden heraus, wie sich Lebensräume und -gemeinschaften verändern. Sie untersuchen die Folgen für die Umwelt, wenn einzelne Arten verschwinden und auch, wie neue Arten im Lauf der Evolution entstehen und sich weiterentwickeln. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ergründen die Tiefen der Ozeane und flache Flüsse, die Weite des Weltalls und die Kruste der Erde, das Klima der Vorgeschichte und längst vergangenes, in Bernstein eingeschlossenes Leben.



Walmonitoring in der Antarktis,  
© Institut für terrestrische und aquatische  
Wildtierforschung.

### Schatzkammern der Vielfalt

Die wissenschaftlichen Sammlungen des Centrums für Naturkunde umfassen mehr als zehn Millionen Tierobjekte sowie Fundstücke aus der Mineralogie, der Geologie und Paläontologie. Diese Kulturschätze haben internationale Bedeutung und werden von Forschenden aus aller Welt genutzt. Die Sammlungen dienen als wichtiges Artenarchiv.



Oben: Ausflug in die Naturkunde © UHH/CeNak, Reiss;  
Unten: Blick in die Insektenammlung, © UHH, Mentz.



## Ausstellungen

### Wo Forschung zum Erlebnis wird

Die auf drei Standorte verteilten Ausstellungen geben einen Einblick in den Artenreichtum unseres Planeten, in z. T. vom Menschen veränderte Lebens- und Naturräume sowie in die Geologie und Mineralienvielfalt der Erde. Neben riesigen Walskeletten, einem Eisbären und Großtieren der afrikanischen Savanne sind auch heimische Tiere sowie das NDR-Maskottchen „Antje“ zu sehen. Ein Blick in die Vergangenheit bieten Saurierfossilien, Bernsteininsekten und Urpferde. Glanzlichter setzen Edelsteine und Minerale neben Meteoriten von Mond und Mars.

### Bald zu sehen: Die Sonderausstellung „Eozän“

Ab dem 26. Februar 2021 geht es zurück in die Vergangenheit: Im Zoologischen Museum startet dann die neue Sonderausstellung „Eozän. Am Beginn unserer Welt“. Dort begegnen die Besucherinnen und Besucher den Lebewesen der damaligen Zeit, finden Schätze in Bernstein und erfahren, wie sich die Welt seitdem verändert hat.

### Veranstaltungen und Wissenschaftliche Bildung

#### Ein Ausflug in die Natur(kunde)

Lesungen, Vorträge, Exkursionen – unsere Veranstaltungen sind vielfältig\*. Der Zugang zum Museum ist barrierefrei und für jeden Wissensstand geeignet. Ergänzend lassen sich unsere Ausstellungen zusammen mit geschulten Guides erkunden – auch im Rahmen von Geburtstagsfeiern und Workshops.

#### Mit den Forschenden im Feld

Wissenschaft erleben, zusammen mit den Forschenden die Natur entdecken, dokumentieren, sammeln und diskutieren: Das CeNak lädt Bürgerinnen und Bürger im Rahmen verschiedener Citizen Science-Projekte zum Mitmachen ein: [www.cenak.uni-hamburg.de/aktuelles/citizen-science.html](http://www.cenak.uni-hamburg.de/aktuelles/citizen-science.html)



GEO-Tag der Natur, © GEO, Thomas Victor.